

WIEN HEUTE

Bürgermeister Michael Ludwig, Frauenstadträtin Kathrin Gaál bei der Eröffnung.



Bürgermeister Ludwig feiert mit EuroPride Village öffnet offiziell seine Pforten

Hietzing. Das EuroPride Village, das „Dorf der Diversität“, öffnete am Mittwoch feierlich seine Pforten am Rathausplatz. Bis Samstag sind dort zahlreiche Vereine vor Ort und informieren über ihr Angebot, Szenelokale sorgen für Erfrischung und Top-Acts für Unterhaltung auf der Pride Stage. Auch Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) feierte

mit den Stadträten beim Opening mit. „Wien ist die Stadt des sozialen Zusammenhalts. Das bedeutet, Hass und Ausgrenzung gegen Homosexuelle, Trans*Personen und intergeschlechtliche Menschen haben bei uns keinen Platz. Es erfüllt mich mit Stolz, Bürgermeister einer so weltoffenen und vielfältigen Stadt zu sein“, betonte Ludwig.



Der Stadtchef feierte beim großen Opening mit.

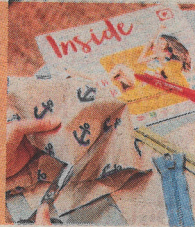


Ganz Wien ist bereit für die EuroPride.

»Repaircafé« lädt in das Q19

Döbling. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ lädt das Q19 Einkaufsquartier Döbling morgen von 14 bis 18 Uhr zum Auftakt der Veranstal-

tungsreihe „Repaircafé“. Unter professioneller Anleitung erlernt man, wie mit einfachen Tricks kleine Reparaturen durchgeführt werden können.



Blindenverband startete Proteste

Nach Todesfall: Kommt Verbot von E-Scootern?

Des einen Freud, des anderen Leid – Leih-E-Scooter überschwemmen die Hauptstadt.

Wien. Sie verstellen Rad-Abstellplätze, Gehsteige und sorgen zunehmend für Ärger – trotzdem nimmt der E-Scooter-Boom kein Ende. In Paris forderte der Hype am Montag sein erstes Todesopfer: Ein 25-jähriger Fahrer eines E-Rollers war von einem Lkw erfasst worden, weil er dessen Vorrang missachtet haben soll. Auch in Wien häufen sich Unfälle. Anfang der Woche wurde ein Mann auf einem E-Scooter mit sage und schreibe 73 km/h in einer 50er-Zone auf-



Leih-E-Scooter überrollen Wien.

gehalten. Zudem hatte der Lenker eine Beifahrerin dabei. Die Woche davor wurde ein E-Roller-Fahrer, der bei Rot eine Ampel querte, bei einer Kollision schwer verletzt.

„Wenn der Missbrauch von E-Scootern so weitergeht und sich schwere Unfälle häufen, wird man über ein Verbot der Leih-Modelle nachdenken müssen“, so

FPÖ-Verkehrssprecher Toni Mahdalik. Rund 6.000 Leih-E-Scooter kurven mittlerweile durch Wien und neue Anbieter wie Arolla oder VOI stehen in den Startlöchern.

Initiative. Besonders schlimm ist die Situation für Menschen mit Sehbehinderung, die sich täglich mit den Stolperfallen auseinandersetzen müssen. Morgen startet die „Initiative RückSICHT“ des Blindenverbands eine Aktion, bei der blinde und sehbehinderte Menschen Hinweis-Flyer bei fälschlich abgestellten E-Scootern anbringen, wenn sie zum gefährlichen Hindernis werden.

5.200 Betriebe, 11 Bezirke & eine Marke Vienna Business Districts vernetzen jetzt die Stadt

Der Fokus der neuen Dachmarke liegt auf Vernetzung mit dem Bezirk und Behörden.

Wien. Vienna Business Districts – so heißt die neue Dachmarke, die die lokale Verankerung von Unternehmen in Wien unterstützt. Das in Liesing gestartete Pilot-Projekt von Stadt Wien, Wirtschaftskammer Wien und der Wirtschaftsagentur Wien wird jetzt auf elf Bezir-

ke ausgerollt. „Wir sorgen für Platz, haben das Ohr bei den Unternehmern und arbeiten in enger Abstimmung mit den Bezirken“, erläutert Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke (SPÖ) die neue Dachmarke. In der Anfangsphase des Projekts im Jahr 2012 wurden 560 Betriebe betreut, durch die Erweiterung profitieren mit rund 5.200 Unternehmen fast zehn Mal



StR. P. Hanke, StR. M. Vassilakou und WKW-Präsident W. Ruck.

so viele Betriebe vom Know-how der Quartiermanager. In Wien Nord haben 1.801 Betriebe, in Wien Ost 833 Betriebe und in Wien Süd stolze 2.580 Betriebe einen direkten Ansprechpartner. Ein großer Fokus wird auf Vernetzung und Ressourcenschonung gelegt.

ORF 1

echt. anders.



Dok 1

Schlager, Glück und heile Welt
Settele muss auf die Bühne

Heute
20:15